



# SZENE

NOVEMBER / DEZEMBER 2023

## THEATER HEILBRONN



WOYZECK  
FOTO: JOCHEN QUAST

☞ Seite 3  
**SINDBAD DER SEEFAHRER**

In dieser Geschichte geht es um die sieben Weltmeere, sieben Diamanten, sieben Wünsche und sieben Abenteuer. Charly und Alex, zwei Kinder von heute, landen plötzlich gemeinsam mit Sindbad dem Seefahrer mitten in einem Märchen aus 1001 Nacht.

☞ Seite 5  
**HEILIG ABEND**

Es ist Heiligabend und die Philosophieprofessorin Judith wird auf der Polizeiwache verhört. Der Polizist hat Hinweise auf einen Bombenanschlag, den sie vorbereitet haben soll. Daniel Kehlmann hat einen spannenden Thriller um Liebe und Verrat geschaffen.

☞ Seite 7  
**AB IN DEN SCHRANK**

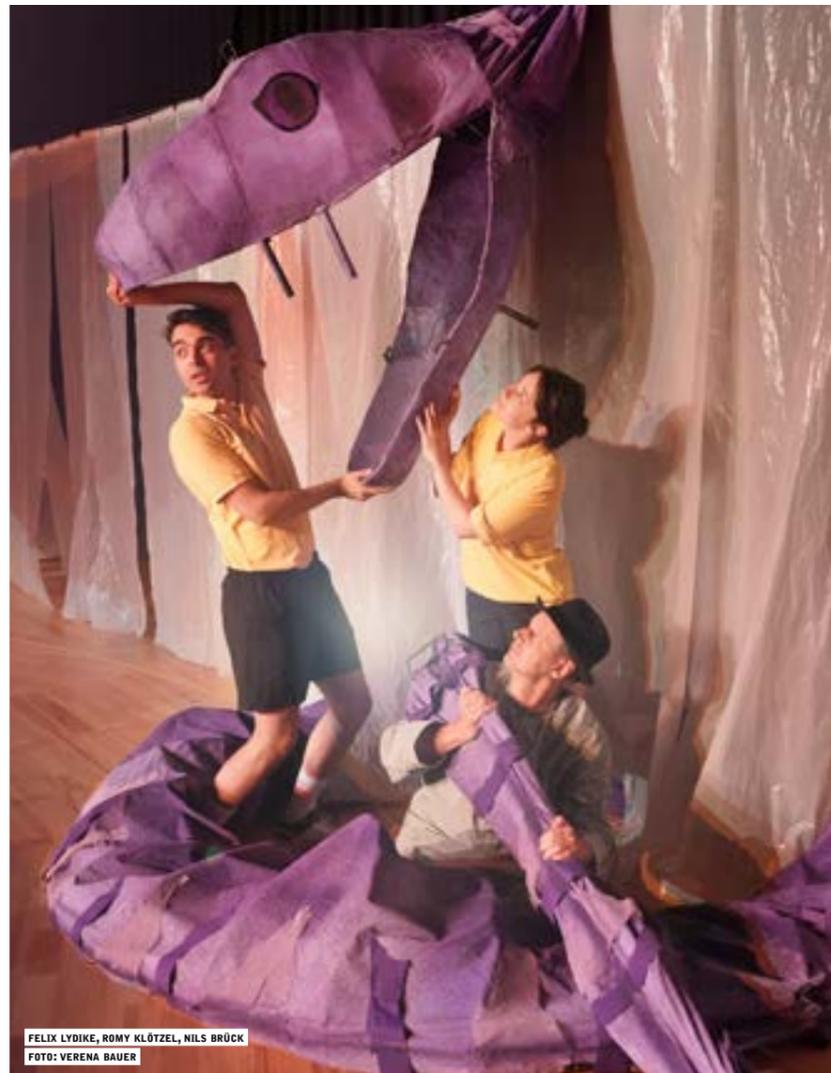
Fehlgeleitete Handy-Nachrichten haben schon so manche Turbulenzen ausgelöst. So geht es auch Guillaume, der an seine Exfreundin eine heiße Liebesbotschaft schickt statt an sein neues Date. Was daraus entsteht, ist an absurdem Humor kaum zu überbieten.

☞ Seite 10  
**SCIENCE & THEATRE**

Zum dritten Mal veranstalten die experimenta und das Theater Heilbronn das internationale Festival »Science & Theatre«. Vielfältige künstlerische Arbeiten regen dazu an, über die Möglichkeiten und Grenzen von Forschung und Wissenschaft nachzudenken.

# SINDBAD DER SEEFAHRER UND SINDBAD DER LASTENTRÄGER

MICHAEL SCHACHERMAIER ERZÄHLT DAS BEKANNTE MÄRCHEN AUS 1001 NACHT NEU FÜR DAS THEATER HEILBRONN



FELIX LYDIKE, ROMY KLÖTZEL, NILS BRÜCK  
FOTO: VERENA BAUER

Von Dr. Mirjam Meuser

Charly und Alex kommen an einem schwülen Sommertag aus dem Schwimmbad und begegnen auf dem Nachhauseweg einem Fremden, der sich sehr merkwürdig benimmt. Nicht nur scheint er auf der Straße zu leben, er hat auch eine ganze Reihe seltsamer Wortspiele und Geschichten auf Lager. Nach anfänglicher Skepsis lassen sich die beiden auf das Gespräch mit dem ungewöhnlichen Zeitgenossen ein – und finden sich plötzlich in der verwunschenen Welt aus 1001 Nacht wieder. Der seltsame Geschichtenerzähler heißt nämlich Sindbad und will als Seefahrer und Lastenträger gearbeitet haben. Überdies behauptet er ein Dschinn zu sein, der den beiden sieben Wünsche erfüllen kann. Oder ist das alles nur Seemannsgarn? Doch als der misstrauische Alex Sindbad mit einem Nonsens-Wunsch der Lüge überführen will, erlebt er eine Überraschung ...

Mit seinen offenkundigen Zauberkräften zieht der mysteriöse Fremdling die Kinder in seinen Bann, gemeinsam mit ihm begeben sie sich auf die Suche nach den sieben Edelsteinen von Haz'ardun, deren Besitz es ihnen ermöglichen soll, ans Ende der Welt zu reisen. Doch bevor sie die Steine alle gefunden haben und am Ende ihrer Wünsche angelangt sind, müssen sie so einige Abenteuer bestehen: Es gilt einem hungrigen Riesen zu entkommen, die absurde Bürokratie der Affengesellschaft zu überlisten, eine Flugrunde mit der Rockband des Riesenvogels Roch zu wagen und und ... Zum Schluss reiben sich die beiden

ungläubig die Augen: War das nun ein Traum oder die Wirklichkeit? »Alles Ansichtssache«, würde Sindbad sagen.

»Sindbad der Seefahrer und Sindbad der Lastenträger« ist eine der bekanntesten Geschichten aus 1001 Nacht. Die Inszenierung des erfahrenen Kinder- und Musiktheaterregisseurs Michael Schachermaier, der extra für das Theater Heilbronn eine neue Fassung des Stoffs geschrieben hat, entführt ihr Publikum aus der unmittelbaren Gegenwart direkt in die orientalische Welt der Scheherazade und zeigt, welcher Zauber von einer Reise in die Phantasie ausgehen kann. Mit viel Musik und einer gehörigen Portion Humor gibt Sindbad den beiden sehr unterschiedlichen Freunden Charly und Alex die so einfache wie wichtige Erkenntnis mit, dass man alle Dinge immer von mindestens zwei Seiten betrachten kann und dass die Ambivalenz zum Leben gehört.

Die Ausstatterin Jessica Rockstroh verwandelt die Bühne für die abenteuerliche Reise der drei Protagonisten in die orientalische Welt der Riesen und Ungeheuer, in ein verzaubertes Universum voll skurriler, überlebensgroßer Figuren, die gar nicht so wenig über unsere »reale« Welt erzählen – eine große Portion kultureller Verständigung inklusive. Denn die »Geschichten aus 1001 Nacht« sind ein Hybrid, das mythologische Einflüsse aus Orient und Okzident, aus der arabischen, indischen, persischen, aber auch der antiken Welt in sich vereint und durch seine europäische Rezeption seit dem 17. Jahrhundert entscheidend mit geprägt wurde. Ein Stoff der uns allen gehört. Der beste Ausdruck einer diversen, bunten, multikulturellen Welt, die in ihren gemeinsamen Erzählungen Grenzen und Ressentiments zu überwinden, Ambivalenzen auszuhalten imstande ist.

**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)**  
MÄRCHEN AUS 1001 NACHT  
AB 5 JAHREN  
FASSUNG VON MICHAEL  
SCHACHERMAIER

🕒 **PREMIERE AM**  
**05. NOVEMBER 2023**  
**15:00 UHR**  
IM GROSSEN HAUS

REGIE MICHAEL  
SCHACHERMAIER  
AUSSTATTUNG  
JESSICA ROCKSTROH  
MUSIK MARY BROADCAST  
LICHT NIKO BOCK  
DRAMATURGIE  
DR. MIRJAM MEUSER  
THEATERPÄDAGOGIK  
SIMONE ENDRES

MIT  
NILS BRÜCK, GABRIEL  
KEMMETHER, ROMY KLÖTZEL,  
FELIX LYDIKE, LENNART  
OLAFSSON, ALEXANDER  
REDWITZ

🕒 **Sichtveranstaltung für Pädagogen**  
am 04.11.2023, 10:30 Uhr,  
Oberes Foyer  
Anmeldungen über:  
kasse@theater-hn.de

🕒 **Workshop für Pädagogen am**  
10.11.2023, 17:00 Uhr  
Anmeldungen über:  
endres@theater-hn.de

🕒 **Weitere Vorstellungen:**  
Mo., 06.11.2023, 10:00 Uhr  
Fr., 10.11.2023, 09:00 Uhr  
Fr., 10.11.2023, 11:00 Uhr  
Mo., 27.11.2023, 10:00 Uhr  
Di., 28.11.2023, 09:00 Uhr  
Di., 28.11.2023, 11:00 Uhr  
Mi., 29.11.2023, 10:00 Uhr  
Do., 30.11.2023, 10:00 Uhr  
Fr., 01.12.2023, 10:00 Uhr  
So., 03.12.2023, 17:00 Uhr  
Mo., 04.12.2023, 10:00 Uhr  
Di., 05.12.2023, 10:00 Uhr  
Mi., 06.12.2023, 11:00 Uhr  
Do., 07.12.2023, 09:00 Uhr  
Do., 07.12.2023, 11:00 Uhr  
Fr., 08.12.2023, 09:00 Uhr  
Fr., 08.12.2023, 11:00 Uhr  
So., 10.12.2023, 17:00 Uhr  
Mo., 11.12.2023, 11:00 Uhr  
Di., 12.12.2023, 09:00 Uhr  
Di., 12.12.2023, 11:00 Uhr  
Do., 14.12.2023, 10:00 Uhr  
Sa., 16.12.2023, 15:00 Uhr  
Mo., 18.12.2023, 10:00 Uhr  
Di., 19.12.2023, 09:00 Uhr  
Mi., 20.12.2023, 11:00 Uhr  
Do., 21.12.2023, 10:00 Uhr  
Di., 26.12.2023, 15:00 Uhr  
Di., 26.12.2023, 17:00 Uhr  
So., 14.01.2024, 15:00 Uhr  
Di., 23.01.2024, 10:00 Uhr  
Mi., 24.01.2024, 10:00 Uhr  
Fr., 02.02.2024, 10:00 Uhr



FOTOS: CHRISTIAN KLEINER

Von Silke Zschäckel

Ein Weihnachten in der Tanz-Welt ohne Tschaikowskis »Nussknacker«? Undenkbar! Wie schön, dass das Nationaltheater Mannheim Tanz eine ganz spezielle Version des Märchenballetts kreiert hat und damit für drei Vorstellungen am 9., 18. und 19. November im Großen Haus des Theaters Heilbronn gastiert. In Anlehnung an die klassische Vorlage entwarf Stephan Thoss eine weihnachtliche Familiengeschichte samt kindlicher Vorfreude auf die alljährliche Geschenkeflut, elterlicher Sorge um Perfektion und verführerischer Reise durch eine skurrile Traumwelt. Für die besonders individuelle Note wird das Ganze gepaart mit dem Geist eines weiteren Weihnachtsklassikers: Anlässlich des nunmehr 100. Geburtstages des Humoristen Lorient im November 2023 wandelte Thoss seine Nussknacker-Adaption zu einem wahren »Nüsseknacker«, in dem es allerhand Rätsel zu entschlüsseln beziehungsweise Zitate aus bekannten Sketchen Lorient zu entdecken gibt. Das Publikum selbst darf also die eine oder andere Nussknacker.

Der Abend entführt in ein weihnachtliches Familiendyll: Die Großeltern und Eltern bereiten alles für den Heiligen Abend vor, voller Vorfreude auf die Begeisterung der kleinen Marie. Doch dieses Mäd-

chen ist eine verwöhnte Göre und mit keinem Geschenk zufrieden, was sie mehr als deutlich zeigt. Die Eltern schämen sich, die geladenen Gäste sind sauer angesichts der ungezogenen kleinen Lady, die allen so richtig den Spaß an Weihnachten verdirbt. Spät abends, als alle längst in den Betten liegen, fängt es an zu wispeln und zu rascheln und Marie befindet sich mitten in einem unheimlichen Geschehen. Träumt sie oder wacht sie? Zwischen dem Nussknacker, den Marie eben noch so achtlos in die Ecke gestellt hat, und dem garstigen Mäusekönig werden Kämpfe um die Prinzessin ausgetragen. Marie kann sich angesichts der Dramatik nicht heraushalten, sondern sie hilft, die Prinzessin zu befreien. So lernt sie doch noch Mitleid und Hilfsbereitschaft und begreift so den Geist der Weihnacht.

75 Minuten vollgepackt mit originellen Kostümen, Weihnachtsbaum und Geschenken in Glitzerpapier, vor allem aber mit einem wahren Bewegungswirbel inklusive artistischer Elemente. In rasanten Bewegungsfolgen und den kuriossten Körperhaltungen fliegen die Tänzerinnen und Tänzer des Nationaltheater-Ensembles über die Bühne und machen diese Adaption des »Nussknackers« zu einem absoluten Publikumshit.

**NÜSSEKNACKER (UA)**  
WEIHNACHTLICHES  
TANZSTÜCK VON  
STEPHAN THOSS  
MUSIK VON PJOTR ILJITSCH  
TSCHAIKOWSKI UND HENRI  
DUPARE

**GASTSPIEL**  
**NATIONALTHEATER**  
**MANNHEIM TANZ**

🕒 **PREMIERE AM**  
**09. NOVEMBER 2023**  
**19:30 UHR**  
IM GROSSEN HAUS

CHOREOGRAFIE, BÜHNE  
STEPHAN THOSS  
KOSTÜME STEPHAN THOSS,  
ROMY LIEBIG  
DRAMATURGIE CORINNA  
WEBER

MIT  
LORENZO ANGELINI,  
LEONARDO CHENG, ALBERT  
GALINDO, JESSICA LIU, EMMA  
KATE TILSON, LUIS TENA  
TORRES, DORA STEPUSIN,  
ENSEMBLE NTM TANZ

🕒 **Weitere Vorstellungen:**  
Sa., 18.11.2023, 19:30 Uhr  
So., 19.11.2023, 18:00 Uhr

# DAS CHARMANTESTE TANZPAAR SEIT GINGER ROGERS UND FRED ASTAIRE

DER POINTENREICHE KOMÖDIEN-KLASSIKER »SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN« VON RICHARD ALFIERI, INSZENIERT VON THOMAS WINTER FÜR DAS KOMÖDIENHAUS



SABINE UNGER, CHRISTIAN MANUEL OLIVEIRA  
FOTO: VERENA BAUER



SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN  
VON RICHARD ALFIERI  
DEUTSCH VON JOHAN GRUMBRECHT

☞ PREMIERE AM  
10. NOVEMBER 2023  
20:00 UHR  
IM KOMÖDIENHAUS

REGIE THOMAS WINTER  
AUSSTATTUNG TOTO  
CHOREOGRAFIE RUDI LAMPE  
LICHT HARALD EMRICH  
DRAMATURGIE  
SOPHIE PÜSCHEL

MIT  
SABINE UNGER, CHRISTIAN  
MANUEL OLIVEIRA

☞ Weitere Vorstellungen:  
Di., 21.11.2023, 20:00 Uhr  
Mi., 22.11.2023, 20:00 Uhr  
Sa., 25.11.2023, 20:00 Uhr  
Fr., 01.12.2023, 20:00 Uhr  
Fr., 15.12.2023, 15:00 Uhr  
Fr., 08.12.2023, 20:00 Uhr  
Sa., 09.12.2023, 20:00 Uhr  
Do., 14.12.2023, 20:00 Uhr  
Fr., 15.12.2023, 20:00 Uhr  
Sa., 16.12.2023, 20:00 Uhr  
Do., 21.12.2023, 20:00 Uhr  
Fr., 22.12.2023, 20:00 Uhr  
So., 31.12.2023, 18:30 Uhr

# EIN WETTTLAUF GEGEN DIE ZEIT

DER PACKENDE VERHÖR-THRILLER »HEILIG ABEND« DES BESTSELLERAUTORS DANIEL KEHLMANN KOMMT IN DER REGIE VON FRANK LIENERT-MONDANELLI IN DEN SALON3



OLIVER FIRIT, JUDITH LILLY RAAB  
FOTO: VERENA BAUER

Von Sophie Püschel

Es ist Heilig Abend: Der Polizeiermittler Thomas und die Philosophieprofessorin Judith sitzen sich in einem Verhör gegenüber. Gerade noch war Judith auf dem Weg zum Weihnachtsfest bei ihren Eltern, nun steht sie unter Terrorverdacht. Gemeinsam mit ihrem Ex-Mann soll sie einen Anschlag geplant und eine Bombe gebaut haben. Die drängende Frage ist, wo befindet sich die Bombe und wie lässt sie sich entschärfen? Der Verhörspezialist Thomas steht unter enormem Druck, denn die Bombe soll um Mitternacht explodieren. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt! Nur 90 Minuten bleiben dem Ermittlungsbeamten, um die Philosophieprofessorin zum Reden zu bringen, die als junge Frau in linksextremistischen Kreisen verkehrte und in ihren Seminaren über Gewalt als politisches Druckmittel zur Beseitigung von systemischer Ungerechtigkeit diskutiert. Thomas hat nicht nur Judiths Seminarpläne und ihre Habilitationsschrift über Frantz Fanon, den Vordenker der Entkolonialisierung und dessen Konzept der revolutionären Gewalt studiert, sondern ist auch sonst bestens über ihre Vergangenheit und intime Details aus ihrem Privatleben informiert. Vernommen wird auch Judiths Ex-Mann, denn unklar ist, welche Rolle er bei diesem Anschlag spielt. Wer von beiden wird als erster reden?

Während die Uhr unaufhörlich tickt, wird eine Frage immer größer: Ist die Verdächtige tatsächlich schuldig oder erleben wir einen Akt staatlicher Willkür? Gibt es diese Bombe wirklich oder lassen sich die Ermittlungsbehörden von einem fiktiven Gedankenexperiment in die Irre führen?

Daniel Kehlmann, der durch Romane wie »Die Vermessung der Welt« und »Tyll« zu den wichtigsten deutschen Gegenwartsautoren zählt, hat mit dem Zwei-Personen-Kammerstück »Heilig Abend« eines der meistgespielten

Stücke im deutschsprachigen Raum der letzten Jahre geschrieben. 2020 wurde das Schauspiel unter dem Titel »Das Verhör in der Nacht« für die ARD verfilmt. Angelegt als ein verbaler Schlagabtausch zwischen System und Systemkritik untersucht Kehlmann in »Heilig Abend« auf vielschichtige Weise, wie die Freiheitsrechte des Einzelnen und das Sicherheitsbedürfnis der Gesellschaft in Einklang zu bringen sind. Was darf der Staat in einer solchen Gefahrensituation mit seinen Bürgern tun und in welchem Ausmaß ist staatliche Überwachung der Bevölkerung berechtigt? Auf der anderen Seite nimmt Kehlmann durch die Figur der Philosophieprofessorin das Problem der globalen Verteilungsgerechtigkeit in den Blick: Warum sind die Güter der Welt so ungerecht verteilt? Basiert der westliche Wohlstand nicht letztlich auf der Ausbeutung von Arbeitskräften

und der Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen in anderen, ärmeren Ländern? Wenn dieser historisch gewachsene Reichtum auf struktureller Gewalt und Ausbeutung fußt, ist dann eine grundlegende Veränderung dieser Verhältnisse wiederum nur durch Gewalt möglich? Und kann es ein denkbare Szenario geben, in dem ein solcher Anschlag moralisch zu rechtfertigen wäre?

Frank Lienert-Mondanelli, der zwölf Jahre dem Ensemble des Theaters Heilbronn angehörte, kehrt für diesen packenden Stoff als Regisseur nach Heilbronn zurück. Der Clou des psychologisch dichten Stückes ist, dass das Verhör in Echtzeit abläuft, in welchem sich Judith Lilly Raab als Philosophieprofessorin und Oliver Firit als Ermittlungsbeamter gegenüberstehen. Die Premiere ist am 12. November 2023 im Salon3.

HEILIG ABEND  
VON DANIEL KEHLMANN

☞ PREMIERE AM  
12. NOVEMBER 2023  
18:00 UHR  
IM SALON3

REGIE FRANK LIENERT-MONDANELLI  
BÜHNE KARIN VON KRIES  
KOSTÜME MANUEL-ROY SCHWEIKART  
LICHT KEVIN MAST  
DRAMATURGIE  
SOPHIE PÜSCHEL

MIT  
OLIVER FIRIT, JUDITH LILLY  
RAAB

☞ Weitere Vorstellungen:  
Do., 16.11.2023, 20:00 Uhr  
Sa., 25.11.2023, 20:00 Uhr  
Fr., 08.12.2023, 20:00 Uhr  
Fr., 22.12.2023, 20:00 Uhr

Weitere Termine folgen.

Von Sophie Püschel

Die pensionierte Lehrerin Lily Harrison möchte eigentlich nur etwas Abwechslung in ihr Rentnerinnen-Leben bringen, als sie sich über die Agentur »Sechs Tanzstunden in sechs Wochen« einen Tanzlehrer ins Haus bestellt. Doch die erhoffte Ablenkung gestaltet sich etwas anders als gedacht, denn der ungestüme Tanzlehrer Michael Minetti besitzt abseits der Tanzfläche nur wenig Taktgefühl. Schon bei der Begrüßung kracht es zwischen den beiden gehörig. Die 72-jährige Lily sieht sich nicht nur mit flapsigen »Groschenweisheiten« zu den Tänzen« konfrontiert, sondern ist auch vom rüden Umgangston des ehemaligen Broadway-Tänzers verunsichert. Als dieser sie im Eifer des Gefechts eine »verknöcherte alte Schachtel« nennt, scheint die Sache endgültig gelaufen. Empört greift Lily zum Hörer, um sich bei der Agentur über den unverschämten Tanzlehrer zu beschweren, den sie keinesfalls wiedersehen will. Um seinen Job nicht zu verlieren, appelliert Michael an Lilys Mitgefühl und erfindet kurzerhand eine schwer kranke Ehefrau. Dass er in Wirklichkeit homosexuell ist, verrät er Lily lieber nicht, denn sie ist die Frau eines konservativen Baptistenpredigers aus dem Süden der USA. Das Täuschungs-

manöver gelingt, Lily lässt sich erweichen, doch rasch wird klar, dass auch sie es mit der Wahrheit nicht sehr genau nimmt ...

Bei Swing, Tango, Walzer, Foxtrott und Cha-Cha kreuzen die beiden grundverschiedenen Charaktere nicht nur verbal die Klinge, sondern entdecken auch immer mehr Gemeinsamkeiten. Nach und nach wird die harte Schale, die sich beide im Laufe des Lebens zugelegt haben, weicher und auch ihre Vorurteile und Ressentiments beginnen zu schwinden. Denn für beide sind die gemeinsamen Tanzstunden vor allem eine Lektion in Toleranz und zugleich der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. In leichtfüßigen und schnellen Dialogen erzählt das charmante Well-Made-Play über den Umgang mit Einsamkeit im Alter und über den Mut, dem Leben und seinen Mitmenschen in jedem Alter mit Offenheit und Neugier zu begegnen.

Das Stück »Sechs Tanzstunden in sechs Wochen« des mehrfach ausgezeichneten amerikanischen Drehbuchautors Richard Alfieri avancierte nach dessen Uraufführung 2001 zum Broadway-Hit. Es wurde mittlerweile in

24 Ländern aufgeführt, in 14 Sprachen übersetzt und 2014 verfilmt. In Heilbronn kommt der pointenreiche Komödien-Klassiker in der Regie von Thomas Winter auf die Bühne, der hier u. a. bereits die Musicals »The Rocky Horror Show« sowie zuletzt »Männer« nach dem Film von Doris Dörrie inszenierte. Das ungleiche Tanzpaar im Zentrum dieses berührend-komischen Zwei-Personen-Stücks wird gespielt von Sabine Unger und Christian Manuel Oliveira, der zum ersten Mal am Theater Heilbronn als Gast zu sehen ist.

Der Tanzlehrer Rudi Lampe zeichnet nicht nur für die Einstudierung der Choreografien verantwortlich, sondern lädt als besonderes Highlight im Anschluss an die Premiere am 10. November zu einer exklusiven Tanzparty ins Foyer des Komödienhauses ein. Ob Foxtrott, Cha-Cha-Cha oder Swing, für jeden Geschmack ist etwas dabei! Rudi Lampe sorgt nicht nur für die passende Musik, sondern gibt auch gern den ein oder anderen tänzerischen Tipp, während Sie das Gastro-Team des Bistros »Gaumenspiel« in den Tanzpausen mit erfrischenden Kaltgetränken versorgt. Also, denken Sie an Ihre Tanzschuhe, wir freuen uns auf Sie!

# »WARUM KANN ICH KEINE AUFZIEHMAUS SEIN?«

VOM GLÜCK UND UNGLÜCK EINER SPIELZEUGMAUS – ODER VOM VORTEIL, LEBENDIG ZU SEIN



ENTWÜRFE: GESINE KUHN

Von Katrin Aissen

Alexander, die kleine Hausmaus, hat es nicht leicht. Kaum wird er in der Küche gesehen, gibt es ein großes Geschrei: »Hilfe! Hilfe! Eine Maus!« Tassen, Teller und Löffel werden nach ihm geworfen und Alexander flitzt zurück in sein Mauseloch. Er wird von den Menschen verschuecht und mit Besen traktiert, er muss gefährlichen Mausefallen ausweichen und kann sich seines Lebens nie sicher sein. Doch gewitzt und clever wie er ist, schafft er es immer wieder, sich aus brenzligen Situationen zu befreien. Eines Tages

den Menschen und Willa von ihrem Leben mit Anni. Inseheim ist Alexander ein bisschen eifersüchtig und wünscht sich so zu sein wie Willa. In ihm ist eine große Sehnsucht erwacht, so zu sein wie seine Freundin, die offenbar über alles geliebt und verwöhnt wird. Als er davon hört, dass es eine Eidechse im Garten gibt, die jedes Tier verzaubern kann, ist klar, worum er sie bitten will: Er möchte eine Aufziehmaus werden! Mutig macht er sich nachts auf zu der magischen Eidechse und bittet darum verwandelt zu werden. Doch erst wenn Alexander ihr einen purpurroten Kiesel bringt, kann die Eidechse die Metamorphose vollziehen. Eifrig sucht Alexander den ganzen Garten nach einem purpurroten Kiesel ab, aber nirgendwo ist einer zu finden. Als er ins Haus zurückkehrt, hört er ein trauriges Weinen aus einem Karton in der Küche: Willa ist zusammen mit einem alten Teddy und anderem ausrangierten Spielzeug in eine Kiste geworfen worden und soll auf dem Müll »entsorgt« werden. Alexander ist entsetzt und fragt sich verzweifelt, wie er seiner Freundin helfen kann. Plötzlich sieht Alexander einen purpurroten Kiesel und läuft freudig zur Eidechse – seiner Verwandlung in eine Aufziehmaus steht nun nichts mehr im Wege. Doch als er auf die Zauber-Eidechse trifft, hat er plötzlich eine neue Idee ...

Inszenieren wird die Produktion die Leiterin des Jungen Theaters Nicole Buhr. Zusammen mit der Ausstatterin Gesine Kuhn und der Videokünstlerin Franziska Nyffeler hat sie eine wunderbar neue Perspektive auf eine scheinbar bekannte Welt geschaffen. Die Wohnung, in der Alexander lebt, wird aus dessen Perspektive dargestellt – aus dem Blickwinkel einer Maus. Es gibt überdimensionierte Gegenstände: einen riesigen Stuhl, ein »maushohes« Stück Käse, einen kolossalen Apfel und einen turmhohen beweglichen Besen, der wie ein Damoklesschwert über Alexander schwebt. Ästhetisch ist das Bühnenbild angelehnt an den Illustrationsstil der Vorlage von Leo Lionni. Fortgeführt wird die Comic-Ästhetik auch im Video, wozu zum Beispiel übergroße Hände nach Alexander greifen und so nochmal die Perspektive der kleinen Maus Alexander auf die riesenhafte Menschenwelt verstärken.

»Alexander und die Aufziehmaus« für Kinder ab 4 Jahren ist der Beitrag des Theaters Heilbronn beim Festival »Science & Theatre« für das junge Publikum.



trifft er auf ein fremdes Wesen, das ihm zwar ähnlich sieht, aber gleichzeitig doch ganz anders ist – Willa, die Aufziehmaus! Willa wird von der Tochter des Hauses Anni gehätschelt und getätschelt. Sie darf mit Anni in einem Bett schlafen und ist deren liebste Gefährtin. Trotz ihrer Unterschiede werden Alexander und Willa Freunde und erzählen sich von ihren Erlebnissen: Alexander von seinen spannenden, aber gefährlichen Abenteuern mit

**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS**  
VON LEO LIONNI  
AB 4 JAHREN  
BÜHNENFASSUNG VON NICOLE BUHR

☞ **PREMIERE AM 17. NOVEMBER 2023 11:00 UHR**  
IN DER BOXX

REGIE NICOLE BUHR  
AUSSTATTUNG GESINE KUHN  
VIDEO FRANZISKA NYFFELER  
LICHT JOHANNES BUCHHOLZ  
DRAMATURGIE KATRIN AISSEN  
THEATERPÄDAGOGIK NATASCHA MUNDT

MIT  
MAX LAMPERTI,  
NORA REBECCA WOLFF

☞ **Theaterfrühstück am 12.11.2023, 11:00 Uhr, Oberes Foyer**  
**Einführungsveranstaltung 5 €, mit Frühstück (ab 10:00 bis 10:45 Uhr) 17 €**

☞ **Sichtveranstaltung für Pädagogen am 15.11.2023, 18:30 Uhr, Oberes Foyer**

☞ **Weitere Vorstellungen:**  
Sa., 18.11.2023, 15:00 Uhr  
Mo., 20.11.2023, 10:00 Uhr  
Di., 21.11.2023, 10:00 Uhr  
So., 26.11.2023, 15:00 Uhr  
Fr., 01.12.2023, 09:00 Uhr  
Sa., 02.12.2023, 15:00 Uhr  
Mo., 11.12.2023, 10:00 Uhr  
Di., 12.12.2023, 09:00 Uhr  
Sa., 23.12.2023, 14:00 Uhr  
Sa., 23.12.2023, 16:00 Uhr  
So., 07.01.2024, 15:00 Uhr  
So., 14.07.2024, 11:00 Uhr  
Mo., 18.03.2024, 10:00 Uhr  
Di., 19.03.2024, 10:00 Uhr  
Mi., 20.03.2024, 10:00 Uhr  
So., 14.07.2024, 11:00 Uhr  
Mo., 15.07.2024, 09:00 Uhr  
Mo., 15.07.2024, 11:00 Uhr  
Di., 16.07.2024, 09:00 Uhr  
Di., 16.07.2024, 11:00 Uhr

# »ICH HABE LUST AUF DICH«

IN »AB IN DEN SCHRANK« BRINGT SÉBASTIEN CASTRO EINEN REIGEN AN EROTISCHEN VERWICKLUNGEN UND ABERWITZIGEN SITUATIONEN AUF DIE BÜHNE



PABLO GUANEME PINILLA, REGINA SPEISEDER,  
JULIANE SCHWABE, LEONIE BERNER, ARLEN KONIETZ  
FOTO: VERENA BAUER

Von Katrin Aissen

Alles beginnt mit zwei nebeneinander liegenden Wohnungen und einer falsch abgeschickten SMS: Guillaume ist gerade erst in sein neues Heim eingezogen – er musste seine alte Bleibe verlassen, da er auf der »Flucht« vor seiner Ex-Freundin Christelle ist – und möchte sein neues Junggesellenleben durch ein Date mit der attraktiven Julie feiern. Doch da kommt ihm Nachbar Youssef in die Quere. Dieser war jahrelang mit Guillaumes Vormieter im Clinch wegen eines Einbauschranks, der in die Wand zwischen den beiden Wohnungen eingemauert ist und laut Grundriss zu seinem Appartement gehört, aber schon seit Jahrzehnten in die Nachbarwohnung integriert ist. Youssef ergreift nun die Gelegenheit des Neueinzugs, um Fakten zu schaffen: Mir nichts, dir nichts sägt er die Rückwand des Schrankes auf und betritt Guillaumes Wohnung, um ihn über seine Besitzansprüche zu informieren. Völlig überrumpelt tritt Guillaume sein Anrecht auf den Einbau-

schränk ab – Hauptsache, Youssef schließt die »Schränkverbindung« zwischen den beiden Wohnungen wieder möglichst schnell – denn er möchte ein bisschen Privatsphäre für sein bevorstehendes Tête-à-Tête haben. Doch dazu kommt es nicht, da Guillaume – abgelenkt von Youssef – eine SMS mit der verführerischen Mitteilung »Ich habe Lust auf dich« nicht an Julie schickt, sondern an seine Ex-Christelle. Und prompt ruft ihn seine Verfloßene zurück. Um es wieder gut zu machen, geht Youssef an Guillaumes Handy, um sie abzuwimmeln und behauptet, er hätte ihr die Nachricht geschrieben. Nicht gerade der Raffinierteste, verwickelt sich Youssef in immer abstrusere Behauptungen, verplappert sich und gibt am Ende sogar seine Adresse preis, sodass Christelle wenig später vor Youssefs Wohnung steht. Vor Christelle trifft allerdings noch Guillaumes Date Julie ein und klingelt an dessen Haustür. Doch der panische Guillaume, der befürchtet, seine Ex-

Freundin will zu ihm, öffnet die Tür nicht und schleust Youssef in seine Wohnung, um sich verleugnen zu lassen. Und dies ist erst der Anfang einer Reihe von Missgeschicken und Verwechslungen, die im Laufe des Abends immer rasanter Fahrt aufnehmen. Youssef hält Julie für Christelle, Guillaume hält Sabine, die ihre Mutter bei Youssef zur vorübergehenden Pflege abgibt, für Julie und als auch noch Gabriel, Christelles eifersüchtiger neuer Freund auftaucht, schaltet das Karussell der Liebesverwicklungen in den Schleudergang ...

In seiner absurd-verrückten Komödie zieht der französische Autor und Komiker Sébastien Castro alle Register der Gattung: sprachlicher Witz, hohes Tempo, Wortspielereien, messerscharfe Pointen, raffinierte Dialoge, abstruse Verwechslungen, sexuelle Anspielungen und extravagante Situationen, die sich bis zur Groteske steigern, kitzeln die Lachmuskeln des Publikums.



**AB IN DEN SCHRANK**  
VON SÉBASTIEN CASTRO  
DEUTSCH VON KIM LANGNER

☞ **PREMIERE AM 24. NOVEMBER 2023 19:30 UHR**  
IM GROSSEN HAUS

REGIE MAX CLAESSEN  
AUSSTATTUNG NIKOLAUS FRINKE  
LICHT HARALD EMRICH  
DRAMATURGIE KATRIN AISSEN

MIT  
LEONIE BERNER, ARLEN KONIETZ, PABLO GUANEME PINILLA, JULIANE SCHWABE, REGINA SPEISEDER, SVEN-MARCEL VOSS

☞ **Theaterfrühstück am 12.11.2023, 11:00 Uhr, Oberes Foyer**  
**Einführungsveranstaltung 5 €, mit Frühstück (ab 10:00 bis 10:45 Uhr) 17 €**

☞ **Weitere Vorstellungen:**  
Fr., 01.12.2023, 19:30 Uhr  
Mi., 06.12.2023, 19:30 Uhr  
Fr., 24.02.2024, 19:30 Uhr  
So., 17.12.2023, 18:00 Uhr  
Do., 28.12.2023, 19:30 Uhr  
So., 31.12.2023, 18:00 Uhr  
Sa., 06.01.2024, 19:30 Uhr  
So., 21.01.2024, 15:00 Uhr  
Mi., 31.01.2024, 19:30 Uhr  
Mi., 07.02.2024, 19:30 Uhr  
Sa., 24.02.2024, 19:30 Uhr  
Do., 21.03.2024, 19:30 Uhr  
Di., 02.04.2024, 19:30 Uhr  
Di., 09.04.2024, 19:30 Uhr  
Sa., 13.04.2024, 19:30 Uhr

**NOVEMBER 2023**

**MI 01 NOV**  
**ALLERHEILIGEN**  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot

**DO 02 NOV**  
10:00 UHR  
**MÄRCHEN|BOXX** Ferienworkshop für Kinder  
Anmeldungen an [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)

**FR 03 NOV**  
10:00 UHR  
**MÄRCHEN|BOXX** Ferienworkshop für Kinder  
Anmeldungen an [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)

**SA 04 NOV**  
10:30 UHR OBERES FOYER  
**SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN**  
zu »Sindbad der Seefahrer« (UA)  
20:00 UHR SALON3  
**HEUTE ABEND: LOLA BLAU**  
Musical für eine SchauspielerIn von Georg Kreisler

**SO 05 NOV**  
15:00 UHR GROSSES HAUS | PREMIERE  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht

**MO 06 NOV**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**PRIMA FACIE** von Suzie Miller

**DI 07 NOV**  
11:00 – 12:30 UHR BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger

**MI 08 NOV**  
11:00 – 12:30 UHR BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger

**DO 09 NOV**  
11:00 – 12:00 UHR BOXX  
**NINA UND PAUL** von Thilo Reffert  
nach dem gleichnamigen Kinderbuch  
19:30 UHR GROSSES HAUS | PREMIERE | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**NÜSSEKNACKER** Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss  
Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim Tanz

**FR 10 NOV**  
09:00 & 11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:00 UHR BOXX  
**NINA UND PAUL** von Thilo Reffert nach dem gleichnamigen Kinderbuch  
17:00 UHR  
**WORKSHOP FÜR PÄDAGOGEN** zu »Sindbad der Seefahrer«  
Anmeldungen an [endes@theater-hn.de](mailto:endes@theater-hn.de)  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**PRIMA FACIE** von Suzie Miller  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS | PREMIERE  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri

**SA 11 NOV**  
15:00 – 16:00 UHR BOXX  
**NINA UND PAUL** von Thilo Reffert  
nach dem gleichnamigen Kinderbuch  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**WOYZECK** von Georg Büchner

**SO 12 NOV**  
11:00 UHR OBERES FOYER  
**THEATERFRÜHSTÜCK** zum Festival »Science & Theatre«, »Alexander und die Aufziehmaus« und »Ab in den Schrank«  
15:00 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot  
18:00 UHR SALON3 | PREMIERE  
**HEILIG ABEND** von Daniel Kehlmann

**DI 14 NOV**  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**PRIMA FACIE** von Suzie Miller

**MI 15 NOV**  
18:30 UHR BOXX-FOYER  
**SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN**  
zu »Alexander und die Aufziehmaus«

**AB 17:36 UHR THEATER HEILBRONN, KOMÖDIENHAUS**  
**ANTIGONE :: COMEBACK RAUM+ZEIT**  
19:00 UHR EXPERIMENTA, UG FOYER  
**FESTIVALERÖFFNUNG**  
20:00 UHR EXPERIMENTA, SCIENCE DOME  
**HUMAN DESIGN** DieTanzKompanie  
21:00 UHR EXPERIMENTA, UG FOYER  
**ERÖFFNUNGSFEIER**

**DO 16 NOV**  
17:00 UHR EXPERIMENTA, UG FOYER  
**QUO VADIS, MENSCHHEIT?** Podiumsdiskussion  
**AB 17:36 UHR THEATER HEILBRONN, KOMÖDIENHAUS**  
**ANTIGONE :: COMEBACK RAUM+ZEIT**  
18:00 UHR MIT NACHGESPRÄCH & 21:00 UHR  
EXPERIMENTA, KUBUS  
**DU MUSST DEIN LEBEN RENDERN!** Nico and the Navigators  
20:00 UHR IM ANSCHLUSS NACHGESPRÄCH  
EXPERIMENTA, SCIENCE DOME  
**HUMAN DESIGN** DieTanzKompanie  
20:00 UHR SALON3  
**HEILIG ABEND** von Daniel Kehlmann

**FR 17 NOV**  
11:00 UHR PREMIERE | THEATER HEILBRONN, BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
13:00 UHR Treffen der Patenklassen in der experimenta, UG Foyer  
14:00 UHR EXPERIMENTA, UG FOYER  
**MEET & GREET**  
16:00 UHR & 18:30 UHR JEWELNS MIT NACHGESPRÄCH & 21:00 UHR EXPERIMENTA, KUBUS  
**DU MUSST DEIN LEBEN RENDERN!** Nico and the Navigators  
**AB 17:36 UHR THEATER HEILBRONN, KOMÖDIENHAUS**  
**ANTIGONE :: COMEBACK RAUM+ZEIT**

**SA 18 NOV**  
15:00 UHR & 20:00 UHR MIT NACHGESPRÄCH  
EXPERIMENTA, SCIENCE DOME  
**WHAT ROBOTS NEED TO LEARN** half past selber schuld  
15:00 UHR | THEATER HEILBRONN, BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
17:00 UHR EXPERIMENTA, UG FOYER  
**WER DIENT HIER WEM?** Podiumsdiskussion

**19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG**  
**NÜSSEKNACKER** Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss  
Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim Tanz

**SO 19 NOV**  
**AB 15:00 UHR THEATER HEILBRONN, TREFFPUNKT THEATERKASSE**  
**LESUNGEN DRAMENWETTBEWERB**  
19:00 UHR THEATER HEILBRONN, SALON3  
**PREISVERLEIHUNG DRAMENWETTBEWERB**  
20:00 UHR THEATER HEILBRONN, KOMÖDIENHAUS  
**ANTI-BODY** Alexander Whitley Dance Company  
21:00 UHR THEATER HEILBRONN, SALON3  
**FESTIVALAUSKLANG**

**18:00 UHR GROSSES HAUS | 17:40 UHR EINFÜHRUNG**  
**ZUM LETZTEN MAL NÜSSEKNACKER** Weihnachtliches Tanzstück von Stephan Thoss  
Gastspiel des Nationaltheaters Mannheim Tanz

**MO 20 NOV**  
10:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni

**DI 21 NOV**  
10:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri

**MI 22 NOV**  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri

**DO 23 NOV**  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS | **THEATER SPEZIAL**  
**20 JAHRE DUI DO ON DE SELL**  
Die Jubiläumstour mit Bernd Kohlhepp

**FR 24 NOV**  
19:30 UHR GROSSES HAUS | PREMIERE  
**AB IN DEN SCHRANK** von Sébastien Castro

**SA 25 NOV**  
18:00 UHR GROSSES HAUS  
**STEPS TANZSTUDIO** Das hässliche Entlein – Ein modernes Ballett  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri  
20:00 UHR SALON3  
**HEILIG ABEND** von Daniel Kehlmann

**SO 26 NOV**  
11:00 UHR PREMIERE | OBERES FOYER  
**WEIHNACHTSMATINEE** »Weihnachten in Familie«

15:00 & 18:00 UHR GROSSES HAUS  
**STEPS TANZSTUDIO** Das hässliche Entlein – Ein modernes Ballett  
15:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni

**MO 27 NOV**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
18:00 UHR GROSSES HAUS  
**1984** American Drama Group

**DI 28 NOV**  
09:00 & 11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**PRIMA FACIE** von Suzie Miller  
IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG PUBLIKUMSGESPRÄCH »StreitBar«

**MI 29 NOV**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:25 UHR BOXX **WIEDERAUFNAHME**  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
17:00 UHR  
**FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOGEN** zum Thema  
»Szenisches Schreiben«; Anmeldung unter [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**FUNNY MONEY** Komödie von Ray Cooney

**DO 30 NOV**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:25 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**WOYZECK** von Georg Büchner  
20:00 UHR SALON3  
**ASB HEIMSPIEL: DER TALK IM SALON3**  
Wolfgang Heim im Gespräch mit Christian Peter Dogs

**DEZEMBER 2023**

**FR 01 DEZ**  
09:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**AB IN DEN SCHRANK** von Sébastien Castro

**SA 02 DEZ**  
15:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**PRIMA FACIE** von Suzie Miller  
IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG PUBLIKUMSGESPRÄCH »StreitBar«  
20:00 UHR SALON3  
**HEILIG ABEND** von Daniel Kehlmann

**SO 03 DEZ**  
11:00 UHR OBERES FOYER  
**WEIHNACHTSMATINEE** »Weihnachten in Familie«  
15:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri  
17:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht

**MO 04 DEZ**  
10:00 GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:30 UHR & 18:00 – 19:30 BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**FUNNY MONEY** von Ray Cooney

**DI 05 DEZ**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:30 UHR & 18:00 – 19:30 UHR BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot

**MI 06 DEZ**  
11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:30 UHR BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**AB IN DEN SCHRANK** von Sébastien Castro

**DO 07 DEZ**  
09:00 & 11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:30 – 12:55 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**PRIMA FACIE** von Suzie Miller  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS | **THEATER SPEZIAL**  
**SYBILLE BULLATSCHKE** »Pflege lieber ungewöhnlich!«

**FR 08 DEZ**  
09:00 & 11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:25 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**AB IN DEN SCHRANK** von Sébastien Castro  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri  
20:00 UHR SALON3  
**HEILIG ABEND** von Daniel Kehlmann

**SA 09 DEZ**  
15:00 UHR  
**MITMACH|BOXX** zu »King A – Eine Ode an jedes Ritterherz«  
17:00 – 18:25 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri  
20:00 UHR SALON3  
**NIPPLEJESUS** von Nick Hornby

**SO 10 DEZ**  
11:00 UHR OBERES FOYER  
**WEIHNACHTSMATINEE** »Weihnachten in Familie«  
17:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht

**MO 11 DEZ**  
10:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht

**DI 12 DEZ**  
09:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
09:00 & 11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht

**MI 13 DEZ**  
11:00 – 12:30 UHR BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**WOYZECK** von Georg Büchner

**DO 14 DEZ**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:25 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri

**FR 15 DEZ**  
11:00 – 12:25 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri  
20:00 UHR SALON3  
**NIPPLEJESUS** von Nick Hornby

**SA 16 DEZ**  
13:00 UHR  
**MITMACH|BOXX** zu »Sindbad der Seefahrer«  
15:00 GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri  
20:00 UHR SALON3  
**HEUTE ABEND: LOLA BLAU**  
Musical für eine SchauspielerIn von Georg Kreisler

**SO 17 DEZ**  
11:00 UHR OBERES FOYER  
**WEIHNACHTSMATINEE** »Weihnachten in Familie«  
15:00 – 16:25 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
18:00 UHR GROSSES HAUS  
**AB IN DEN SCHRANK** von Sébastien Castro

**MO 18 DEZ**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:25 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
20:00 UHR GROSSES HAUS | **THEATER SPEZIAL**  
**CORDULA STRATMANN & BJARNE MÄDEL** »Sie mich auch...«

**DI 19 DEZ**  
09:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:30 – 12:55 UHR BOXX  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ von Inèz Derksen  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot

**MI 20 DEZ**  
11:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:30 UHR BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**WOYZECK** von Georg Büchner

**DO 21 DEZ**  
10:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht  
11:00 – 12:30 UHR BOXX  
**NACH VORN, NACH SÜDEN (UA)** von Sarah Jäger  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**PRIMA FACIE** von Suzie Miller  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri

**FR 22 DEZ**  
15:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**A CHRISTMAS CAROL** American Drama Group  
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri  
20:00 UHR SALON3  
**HEILIG ABEND** von Daniel Kehlmann

**SA 23 DEZ**  
14:00 & 16:00 UHR BOXX  
**ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS** von Leo Lionni  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**HAIR** The American Tribal Love-Rock-Musical; Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado; Musik von Galt MacDermot

**DI 26 DEZ**  
15:00 & 17:00 UHR GROSSES HAUS  
**SINDBAD DER SEEFAHRER (UA)** Märchen aus 1001 Nacht

**DO 28 DEZ**  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**AB IN DEN SCHRANK** von Sébastien Castro

**FR 29 DEZ**  
19:30 UHR GROSSES HAUS | 19:10 UHR EINFÜHRUNG  
**WOYZECK** von Georg Büchner  
20:00 UHR SALON3  
**HEUTE ABEND: LOLA BLAU**  
Musical für eine SchauspielerIn von Georg Kreisler

**SA 30 DEZ**  
19:30 UHR GROSSES HAUS  
**FUNNY MONEY** Komödie von Ray Cooney

**SO 31 DEZ**  
**SILVESTER**  
18:00 UHR GROSSES HAUS  
**AB IN DEN SCHRANK** von Sébastien Castro  
18:30 UHR KOMÖDIENHAUS **ZUM LETZTEN MAL**  
**SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN** von Richard Alfieri

## SCIENCE &amp; THEATRE

Utopie MenschMaschine?

science  
theatre  
festival  
heilbronn

15. bis 19.11.2023

Utopie  
MenschMaschine?

Vom **15. bis 19. November 2023** findet nun schon die dritte Ausgabe des Festivals »Science & Theatre« in Kooperation von Theater Heilbronn und experimenta statt – dieses Mal unter dem Motto »Utopie MenschMaschine?«.

Wieder gibt es außergewöhnliche Inszenierungen von deutschen und internationalen Theatergruppen zu sehen. Sie laden nicht nur dazu ein, über Chancen, Herausforderungen und Grenzen von Forschung und Wissenschaft nachzudenken, sondern auch über die aktuelle Renaissance eines mechanistischen Menschenbildes, das eigentlich schon seit dem Ende des 19. Jahrhunderts als überholt galt.



Karten unter 07131.563001  
kasse@theater-hn.de  
www.science-theatre-festival.de

## BEGLEITPROGRAMM

## PODIUMSDISKUSSION QUO VADIS MENSCHHEIT?

Zwingt uns die Digitale Revolution zur Erweiterung des Inklusionsbegriffs?  
DO 16.11.2023, 17:00 UHR, EXPERIMENTA, UG FOYER

Zugegeben, der Titel des Podiums ist provokant gewählt. Doch da sich die inklusive Tanz-Performance »Human Design«, die das Festival eröffnet, genau diesem Thema widmet, ist es naheliegend, der Frage auch auf theoretischer Ebene nachzugehen. Unsere Gäste diskutieren darüber, wie realistisch der hoffnungsvolle Blick auf die Zukunft der Interaktion von Mensch und Maschine ist, den der Tanzabend vorschlägt, und ob tatsächlich eine neue Definition des Inklusionsbegriffs notwendig ist.

• Grégory Darcy (DieTanzKompanie)  
• Ralf Otte (Technische Hochschule Ulm)  
• Elisabeth André (Universität Augsburg)  
Moderation: Eva Wolfangel

## PODIUMSDISKUSSION WER DIENT HIER WEM?

Die Dialektik der Macht im digitalen Raum  
SA 18.11.2023, 17:00 UHR, EXPERIMENTA, UG FOYER

Angesichts der rasanten technischen Entwicklungen, durch deren Nutzung wir uns ganz real in immer größere Abhängigkeiten begeben, stellt sich auch die Frage nach den Machtverhältnissen neu, die die Interaktion von Mensch und Technik bestimmen. Gelten hier die Grundsätze noch, unter denen Hegel das dialektische Zusammenspiel von »Herrschaft« und »Knechtschaft« analysiert hatte, oder müssen wir neue Maßstäbe anlegen? Und was hat das mit dem Menschenbild unserer Gesellschaft zu tun?

• Alexander Whitley (Alexander Whitley Dance Company)  
• Janina Loh (Zentrum für Ethik und Verantwortung, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg)  
• Marco Wehr (Das Philosophische Labor)  
Moderation: Holger Teschke

EINE KOOPERATION  
DER EXPERIMENTA UND DES  
THEATERS HEILBRONN

## FESTIVALERÖFFNUNG

MI 15.11.2023, 19:00 UHR  
EXPERIMENTA, UG FOYER

## ERÖFFNUNGSFEIER

MI 15.11.2023, 21:00 UHR  
EXPERIMENTA, UG FOYER

## FESTIVALAUSKLANG

SO 19.11.2023, 21:00 UHR  
THEATER HEILBRONN  
SALON3

DIE TANZKOMPANIE  
HUMAN DESIGN

MI 15.11.2023 / 20:00 UHR  
DO 16.11.2023 / 20:00 UHR  
EXPERIMENTA, SCIENCE DOME

Warum erschaffen Menschen Maschinen? Worin besteht unsere Verbindung zu Maschinen? Und was passiert, wenn natürliche und künstliche Körper interagieren?



FOTO: HEIKO POTTHOFF

In seiner 2022 entwickelten Produktion eröffnet der französische Choreograf Grégory Darcy eine neue Perspektive auf mögliche Partnerschaften zwischen Roboter, Mensch und Natur und bringt damit eine ganz neue Definition des Begriffs Inklusion ins Spiel. Die von ihm gegründete Esslinger Tanzkompanie ist das erste Profi-Ensemble mit Tänzer\*innen mit und ohne Behinderung in Süddeutschland. 2019 war sie Preisträgerin des renommierten Kunstpreises »The Power of the Arts«.

## NICO AND THE NAVIGATORS

DU MUSST DEIN LEBEN RENDERN!  
DO 16.11.2023 / 18:00 & 21:00 UHR  
FR 17.11.2023 / 16:00 & 18:30 & 21:00 UHR  
EXPERIMENTA, KUBUS

Kann der Mensch in künstlichen Räumen seinem vollkommenen Selbst begegnen? Wie stark kann eine emotionale Bindung zum virtuellen Gegenüber entwickelt werden? In »Du musst Dein Leben rendern!« interagieren zwei live auftretende Tänzer\*innen mit ihren virtuellen Abbildern in einer hybriden Performance. Mithilfe von Augmented-Reality-Brillen sieht das Publikum die Vereinigung von Mensch und künstlich erzeugten Doppelgängern im gemeinsamen Tanz. Im Anschluss an die Performance kann das Publikum die AR-Loop-Maschine spielerisch ausprobieren.



FOTO: YUI KAWAGUCHI

## HALF PAST SELBER SCHULD

WHAT ROBOTS NEED TO LEARN  
SA 18.11.2023 / 15:00 & 20:00 UHR  
EXPERIMENTA, SCIENCE DOME

Ist es möglich, Mensch und Gesellschaft mit technologischen Mitteln zu verbessern? Kann mittels Simulation das perfekte Gesellschaftssystem gefunden werden? »What Robots need to learn« spielt in einer Zukunft, in der ein Megakonzern eine Künstliche Intelligenz entwickelt hat, die sich schneller als geplant entwickelt und ihrer eigenen Agenda zu folgen scheint ... Knallbunt, spektakulär, satirisch und saucomisch entführt die Düsseldorfer Kultformation um Ilanit Magarshak-Riegg und Sir ladybug beetle in eine Welt aus Puppen- und Schattenspiel, Animation und Musik.



FOTO: KRISCHAN AHLBORN

## BEGLEITPROGRAMM

## TREFFEN DER FESTIVAL-PATENKLASSEN

FR 17.11.2023, 13:00 UHR  
EXPERIMENTA, UG FOYER

Zum ersten Mal beim »Science & Theatre«-Festival beschäftigen sich Kinder aus einer Grundschule mit dem Thema des Festivals. Rund 50 Kinder der zweiten Klasse erarbeiteten zur BOXX-Inszenierung »Alexander und die Aufziehmaus« eine Ausstellung aus Schuhkartons. Nach dem Premierenbesuch in der BOXX mit Mäuse-Vesper treffen sich die Kinder zur Eröffnung ihrer Ausstellung im UG Foyer der experimenta zum gemeinsamen Austausch. Familie und Freunde sind herzlich willkommen.

## MEET &amp; GREET

FR 17.11.2023, 14:00 UHR  
EXPERIMENTA, UG FOYER

Am Freitagnachmittag wird das Untere Foyer der experimenta zu einem Ort der Begegnung und des Austausches. In entspannter Atmosphäre bei einem Getränk an der Bar können die Künstler\*innen, die Festivalcrew und interessierte Besucherinnen und Besucher ins Gespräch kommen. Alle Produktionsteams sind herzlich eingeladen, über ihre Projekte zu sprechen, Inhalte und Ästhetiken zu diskutieren und neue Netzwerke zu bilden.

## LESUNGEN DRAMENWETTBEWERB

SO 19.11.2023, ab 15:00 UHR, THEATER HEILBRONN  
TREFFPUNKT THEATERKASSE

## PREISVERLEIHUNG

SO 19.11.2023, 19:00 UHR  
THEATER HEILBRONN, SALON3

Die fünfköpfige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von Kunst und Wissenschaft hat aus den eingesandten Texten vier Favoriten ausgewählt (der dritte Platz wird in diesem Jahr zweimal vergeben), die dem Publikum in szenischen Lesungen vorgestellt werden. Die Autorinnen und Autoren sind anwesend und beantworten Fragen zu ihren Stücken. Außerdem kann das Publikum seinen eigenen Favoriten küren.

## RAUM+ZEIT

ANTIGONE :: COMEBACK  
MI 15.11.2023 / DO 16.11.2023 /  
FR 17.11.2023  
Start alle 12 Min. für je eine Person von  
17:36 bis 21:48 Uhr  
THEATER HN, KOMÖDIENHAUS



FOTO: RAUM+ZEIT

»ANTIGONE :: COMEBACK« ist eine Zeitreise 75 Jahre zurück in das Theaterlabor der Zukunft und eine Wiederbegegnung mit seinen Protagonisten: Bertolt Brecht und Helene Weigel. Von der Schweizer Fremdenpolizei argwöhnisch beäugt, kommt das Ehepaar 1948 unbekannt in Chur an. Brechts Bearbeitung der »Antigone« für das Theater Chur mit Weigel in der Titelrolle ist seine erste Theaterarbeit in Europa seit seinem Exil. Beide sind vom Erfolg der »Antigone« existentiell abhängig. Der Konflikt von Antigone und Kreon, von Tyrannei und Widerstand, wird überlagert vom Kampf zwischen Brecht und seiner Partnerin Weigel. Ausgestattet mit einer VR-Brille begeben sich die Zuschauer\*innen alleine in die szenische Installation des Künstlertrios RAUM+ZEIT und kommen Brecht und Weigel auf dieser subjektiven Reise ins Innere sehr nahe.

## THEATER HEILBRONN

ALEXANDER UND DIE AUFZIEHMAUS  
FR 17.11.2023 / 11:00 UHR / PREMIERE  
SA 18.11.2023 / 15:00 UHR  
THEATER HN, BOXX



Alexander, die kleine Hausmaus, hat es nicht leicht: Sie wird von den Menschen mit Besen traktiert, verfolgt und gejagt. Ganz anders ergeht es seiner Freundin Willa, der Aufziehmaus. Sie wird von allen geliebt und gehätschelt. Ingeheim ist Alexander ein bisschen eifersüchtig und wünscht sich so zu sein, wie Willa. Doch als sich ihm schließlich die Gelegenheit bietet, sich in eine Aufziehmaus zu verwandeln, kommt alles ganz anders, als er ursprünglich gedacht hat ...



ENTWURF: GESINE KUHN

## ALEXANDER WHITLEY DANCE COMPANY

ANTI-BODY  
SO 19.11.2023 / 20:00 UHR  
THEATER HN, KOMÖDIENHAUS

Bits und Bytes flimmern im kalten Licht, dazwischen bewegen sich warme, wilde, expressive Körper. Können wir außerhalb unseres Körpers existieren? Kann man den Inhalt eines Gehirns auf einen Computerchip bannen? Die Pandemie hat die Digitalisierung unseres Zusammenlebens beschleunigt, Großkonzerne gründen virtuelle Welten und unsere körperliche Erfahrung findet immer mehr im Cyberspace statt.



FOTO: CHRIS NASH

Von Silke Zschäckel

## JULIANE SCHWABE



Wenn Ihnen in den Weinbergen eine sportliche junge Frau mit dunkelbraunen langen Haaren begegnet, die halblaut Theatertexte memoriert, dann könnte es sich um Juliane Schwabe handeln. Seit dieser Spielzeit gehört die Mittdreißigerin fest zum Ensemble des Heilbronner Theaters. Und die wunderschönen Weinberge rund um die Stadt hat sie als Lieblingsort zum »Textebrabbeln«, wie sie es nennt, auserkoren. Sie spricht sie so lange vor sich hin, bis ihr die Formulierungen ganz natürlich über die Lippen kommen. »Egal, ob es ein alter Klassiker oder eine Kunstsprache von heute ist – die Worte müssen so klingen, als wären sie eben in dem Moment gedacht worden«, sagt die Schauspielerin. Gerade dreht sie viele Runden durch die lieblichen Hügel, denn sie hat einen großen Brocken zu bewältigen. Sie wird die Sängerin in der Uraufführung »Die Donauprinzessin« von Georg Ringswandel im Salon3 spielen – einem charmanten Monolog für eine Schauspielerin und zwei Musiker mit vielen Songs. Es geht um das Auf und Ab im Leben einer Schauspielerin, die immer wieder um neue Engagements kämpft und gerade auf einem Kreuzfahrtschiff auf der Donau ihre Brötchen verdient. Nicht nur der humorvolle Text hat es in sich, auch die Songs, die von Bob Dylan und Nat King Cole über klassisches Liedgut bis hin zum Jodler reichen, fordern eine Menge von ihr. Aber Juliane Schwabe ist nicht nur Schauspielerin, sondern auch ausgebildete Sängerin und Tänzerin und mit diesen Talenten genau richtig für diese Rolle und am Heilbronner Theater. Nach Stationen in Bruchsal, Heidelberg, Salzburg, Bremerhaven, Coburg und Darmstadt ist die gebürtige Berlinerin nun wieder im Südwesten.

Ihren Weg zum Theater fand sie während eines Austauschjahres in Neuseeland. Dort war Schauspiel ein ganz normales Unterrichtsfach, was Juliane Schwabe definitiv empfehlen würde. »Denn das Theaterspielen stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern schärft im besten Sinne auch das Bewusstsein«, ist sie überzeugt. Von da an ging's beruflich nur in diese Richtung. Da ihr das Singen und Tanzen genauso wichtig war wie das Schauspielen, studierte sie Spiel, Gesang und Tanz an der Stage School Hamburg. Inzwischen sagt sie: »Ich liebe Musical, aber mein Herz schlägt fürs Schauspiel«. Die Figuren im Schauspiel sind brüchiger, abgründiger, differenzierter gezeichnet. Frauenfiguren wie Antigone oder Medea, die sie bereits spielen durfte, verlangen einem alles ab. »Daran wächst man, es ist ein großer Zauber, wenn es einen so packt«, beschreibt sie. Und hofft auf viele weitere solche Erfahrungen. Für ihre Zeit in Heilbronn wünscht sie sich Rollen, in denen sie sich auch als Persönlichkeit weiter entwickeln kann. Ein Traum wäre zum Beispiel die Blanche in Tennessee Williams »Endstation Sehnsucht«.

## LENNART OLAFSSON

»Oberflächliche Gespräche interessieren mich nicht«, sagt Lennart Olafsson. Und man glaubt es dem jungen Schauspieler, der seit dieser Spielzeit fest zum Ensemble des Theaters Heilbronn gehört, sofort. Er liebt es, über Gott und die Welt nachzudenken. Aus seinem Mund kommen keine Phrasen, er überlegt und analysiert, bevor er antwortet. »Die befriedigendsten Gespräche sind die, in denen mein Gegenüber ganz anderer Meinung ist, als ich«, sagt er. Wenn man es schafft, sich trotzdem gegenseitig zu respektieren, dann hat das einen großen Wert für ihn.

Kein Wunder, dass einer wie er am Theater gelandet ist, denn das Nachdenken über Haltungen und Motivationen von Menschen macht den Kern der Schauspielarbeit aus. Bevor ein Darsteller seiner Figur Stimme und Körper gibt, muss er sie kennenlernen und verstehen, egal, ob er selbst genauso denkt oder nicht. »Ich hätte auch gern Psychologie studiert«, gesteht Lennart Olafsson. Bevor er ein Studium als »Educating Artist – Musical« am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück absolvierte, machte er erst einmal eine Ausbildung

FOTOS:  
M42, KATJA ZERN,  
THOMAS FRANK



## CHRIS CARSTEN ROHMANN

Chocolatier oder Unfallchirurg – zwischen diesen beiden Polen bewegten sich die beruflichen Wünsche von Chris Carsten Rohmann, als er im westfälischen Dorsten aufwuchs. Seinen vorsichtig vorgetragenen Wunsch, eventuell Schauspieler werden zu wollen, redeten ihm seine Eltern aus. Er wurde dann erst einmal Wellnessmasseur und leitete schon mit 19 Jahren den Spa-Bereich eines Hotels. Eine Fundgrube für ihn, der das Beobachten von Menschen eine seiner liebsten Beschäftigungen nennt. Der Wunsch, Schauspieler zu werden, wurde aber immer drängender und schließlich doch in die Tat umgesetzt. Während seiner Ausbildung in Köln von 2016 bis 2020 arbeitete er weiter in dem Hotel und studierte fleißig die Leute: wie sie sprechen, sich bewegen, ob sie natürlich agieren oder sich Masken aufsetzen. Seine Beobachtungen speicherte er ab und holt sie wieder hervor, wenn er seine Bühnencharaktere entwickelt. Besonders reizt es ihn, in Charaktere einzusteigen, die mit ihm als Privatperson gar nichts zu tun haben. In seinem ersten festen Engagement im Ensemble des Kinder- und Jugendtheaters des Westfälischen Landestheaters in Castrop-Rauxel spielte er viele große

Rollen, unter anderem den jugendlichen Amokläufer in »Good morning, Boys and Girls« oder den Franz Huchel in Robert Seethalers »Der Trafikant«. Sich während des Probenprozesses diese Figuren anzueignen, sie mit eigenen Erfahrungen und Beobachtungen anzureichern und ihrem Wesen gerecht zu werden, ist für ihn die spannendste Seite seines Berufes. Er versucht sie zu verstehen, auch wenn es sich um zutiefst verstörende Menschen handelt.

Als Privatperson ist Chris Carsten Rohmann ein extrem gewinnender Typ. So steckt er auch andere Menschen mit seiner Begeisterung für das Junge Theater an. »Die Kinder und Jugendlichen fordern einen wahnsinnig. Sie verzeihen es nicht, wenn man seine Energie nicht hält. Und sie erleben genauso Liebe, Trauer, Verlustängste und große Konflikte wie Erwachsene.« Schlechtes Theater sei, wenn man Kinder für doof hält. Und da ist sie wieder, die westfälische Direktheit, die ihn auch auszeichnet. »Den Ruhrpott habe ich tief in mir. Die Leute dort sind gnadenlos ehrlich, auch wenn sie immer wieder damit anecken.«

Bei seinen Kollegen ist Chris Carsten Rohmann nicht zuletzt wegen seines Hobbies sehr beliebt: Er backt leidenschaftlich gern. Aktuell versorgt er sein Team mit selbstgebackenen Macarons. Die sind schwer zu machen und verlangen viele Versuche, bis die kleinen Teilchen optisch und geschmacklich gelungen sind. Das Ensemble des Jungen Theaters hat mit ihm alle möglichen Entwicklungsstadien seiner Macaron-Backkunst mitgetestet. Aber auch das macht eben eine gute (Schauspieler-)Gemeinschaft aus: Man kämpft sich gemeinsam durch Fehlversuche bis zum perfekten Ergebnis, auf der Bühne, am Backofen und auch sonst.



Woche zu tanzen, 40-50 Stunden Unterricht insgesamt sind kein Pappentitel.

zum Webentwickler. Seine Leistungsfächer in der Schule waren Mathe, Physik und Chemie. Singen, Tanzen, Musizieren und Spielen waren seine Hobbies seit er 10 Jahre alt war. Er spielte Klavier, sang in Chören und hatte später eine eigene Band, in der er der Frontmann war. Er nahm Gesangsunterricht bei einer Musicaldarstellerin, die sein Talent erkannte und ihn in großen Rollen in professionellen Musicals unterbrachte, obwohl er lediglich ein talentierter Laie war. Irgendwann hat er sich dann doch für das Studium beworben und schon während der umfangreichen Aufnahmeprüfung gespürt, dass ihm das Spaß macht. Bereits während des Studiums stand er regelmäßig an den Theatern Osnabrück und Hagen auf der Bühne. Die Disziplin und das Durchhaltevermögen, die man dafür braucht, lernte er an der Uni. 12 Stunden in der

Sein erstes festes Engagement führte ihn an die Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Hier stand er unter anderem in »Die Räuber«, in »Tschick« oder »Die Farm der Tiere« auf der Bühne, auch in Musicals wie »La Cage aux Folles« oder »The Addams Family«. Er blickt auf vier gute Jahre zurück und kann bis heute nicht sagen, ob ihm das Singen und Tanzen – »das erste Mal zusammen mit dem Orchester ist wie Weihachten« – oder das reine Schauspiel – »hier kann man tiefer in die Geschichten einsteigen« – mehr Spaß macht.

Jetzt ist er Heilbronner und zwar gern. Den Fluss als Lebensader, an dem er gern mit seinen Inlinern entlang fährt, mag er sehr. »Für mein Engagement in Heilbronn wünsche ich mir viele interessante Rollen, eine tolle Zeit mit den Kollegen und dass ich dem Publikum Freude und Nachdenken bereiten kann.«

## FELIX LYDIKE



Wenn es ihn wirklich packt, dann verfolgen ihn seine Figuren bis in den Schlaf, erzählt Felix Lydike. So zuletzt geschehen bei seiner Abschiedsrolle an den Landesbühnen Sachsen in Radebeul, als er mit gerade einmal 30 Jahren den »Faust« spielen durfte. Wie denkt man die großen Gedanken noch einmal neu? Wie spricht man diese Sätze, die mancher Bildungsbürger fast auswendig kann? Lediglich drei Stunden Schlaf waren in der Probenzeit keine Seltenheit. »Aber ich mag es, wenn ich mich so verdenken kann, die Figuren mich regelrecht verstopfen und ich mich an ihnen arbeiten muss«, sagt der Schauspieler. Er ist dankbar, dass ihm zum Abschied aus seinem siebenjährigen Engagement so ein Vertrauen geschenkt wurde. Das Konzept war ganz auf ihn als jungen Schauspieler ausgerichtet. »Frischer Faust fetzt«, titelte ein Kritiker. Wissbegierig und voller Selbstzweifel, rastlos und getrieben, so war dieser Faust gezeichnet und hat damit viel von dem, was auch die Persönlichkeit von Felix Lydike ausmacht. Letztlich waren das auch die Gründe, die ihn zu neuen Ufern, in diesem Fall nach Heilbronn, trieben. Die Stadt empfindet er im Vergleich zu seiner Heimat- und Studienstadt Berlin und zu seiner letzten Lebensstation Dresden als regelrecht gemütlich. Seine Wohnung direkt am Neckar trägt wesentlich dazu bei, dass er sich hier wohlfühlt.

Die ersten Theatererfahrungen sammelte er am Schlossplatztheater in Berlin Köpenick. Wegen seiner Schüchternheit brachte ihn seine Mutter in den dortigen Theaterclub für Kinder und Jugendliche, damit er ein bisschen selbstbewusster wird. »Von da an wusste ich, dass ich das auch beruflich machen will«, sagt er. Es wurde eine regelrechte Leidenschaft. »Wenn wir geprobt haben, waren wir alle gleich. Das hat mir gefallen.«

Heute mag er vor allem die Diskussionen während der Probenarbeit über die Figuren, die historischen Hintergründe der Stücke und ihre Bezüge zum Hier und Jetzt. Dabei schätzt er durchaus auch Kontroversen, so lange sich alle gegenseitig mit Respekt behandeln. Apropos Respekt. Dass er in seiner Einstandsrolle in Heilbronn als Tambourmajor einen Mann spielt, der Frauen nur benutzt, hat so gar nichts mit ihm selbst als Felix zu tun. Da braucht es für ihn auch ein bisschen länger und viele Gespräche, um in so eine Rolle hineinzufinden, gesteht er.

Einen Ausgleich findet er beim Joggen und seine Leidenschaft gehört der Fotografie, insbesondere der Porträtfotografie von Schauspielern. Hier hat er unter dem Pseudonym Eric Levi schon so manches berühmte Film- und Theatergesicht vor seine Linse bekommen. Wenn man ihn fragt, was er sich für Heilbronn wünscht, fällt ihm ein konkreter Mensch ein – seine Nachbarin. Sie hat das Theater eigentlich immer gemocht, sich aber wegen Corona zurückgezogen. Deshalb wünscht er sich von ihr und anderen noch Verzagten: »Versuchen Sie es mal wieder und geben Sie uns 'ne Chance!«

## MAX LAMPERTI



Die Zeitung in seiner thüringischen Heimatstadt hat ihm eine kleine Artikelserie gewidmet und die Entwicklung von Max Lamperti während seines Schauspielstudiums am Wiener Max Reinhardt Seminar begleitet. Der Redakteur der Thüringer Allgemeinen Zeitung fand es ungewöhnlich, dass ein Junge aus Gotha, einer Stadt ohne eigenes Theater, an dieser traditionsreichen Schauspielschule ausgebildet wird. »Ich habe zwar in meiner Jugend wenig Theater gesehen, aber dafür sehr viel gespielt«, beschreibt Max Lamperti. Schon in der Theatergruppe der Kirchengemeinde war er als kleiner Junge aktiv. Mit zehn Jahren ging er in einen Theaterverein in Gotha und spielte dort bis zum Abitur. Ab dem Zeitpunkt wollte er Schauspieler werden. Nach einem Auslandsjahr in Brasilien bewarb er sich an Schauspielschulen in Deutschland und Österreich. Am Max Reinhardt Seminar hat es auf Anhieb geklappt.

Wow. Da war er nun in Wien und hatte Unterricht bei berühmten Schauspielern des Burgtheaters. Das, was er bisher immer mit großem Spaß betrieben hatte, wurde nun mit technischen Methoden, Selbstkontrolle, Übungen für Stimme und Körper, sehr viel Disziplin und Theorie unterfüttert. Selbstzweifel zerstreuten sich immer, wenn er auf der Bühne stand. »Geschichten zu erzählen und tief in Figuren einzusteigen, das ist es, was mich an dem Beruf so reizt«, sagt er. Zusammen mit seinem Team erhielt er 2022 den österreichischen Schauspielpreis Stella für die beste Produktion für junges Publikum für die Inszenierung »Ikarus« am Burgtheater, in der er den Titelhelden spielte. Was er während seiner Ausbildung am meisten geschätzt hat, war von wirklich theatererfahrenen Kolleginnen und Kollegen lernen zu dürfen und auf den Berufsalltag vorbereitet zu werden. »Dabei ging es nicht nur darum, wie man in eine Rolle hineinfällt, sondern auch wie man sie nach den Proben und Vorstellungen wieder verlassen kann, um sich nicht komplett davon aufzehren zu lassen«, beschreibt er.

Das Leben hat ihn jetzt erst einmal nach Heilbronn geführt. Gleich sein erstes Vorsprechen endete mit einem Engagement für das Junge Theater. Da er bereits in Wien viel für junge Leute gespielt hat, freut er sich drauf, »weil es so ein aktives Publikum ist, das sich sofort mit der Geschichte auseinandersetzt.« Los geht's mit der Uraufführung »Nach vorn, nach Süden«. Er ist auch schon sehr gespannt auf die Nachgespräche, die für die Schauspieler des Jungen Ensembles fest zum Arbeitsalltag gehören. »Ich bin dankbar für das Team, das ich hier angetroffen habe. Zwischen uns hat es gleich gematcht.«

# EINE GESCHICHTE VOM PFERD

SEIT 2007 STEHT DER LEBENSGROSSE VIERBEINER AUF DER BÜHNE VOR IMMER NEUEN HERAUSFORDERUNGEN



SZENE AUS »DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL«  
FOTO: THOMAS BRAUN



SZENE AUS »WOYZECK«  
FOTO: JOCHEN QUAST



IM MALERSAAL  
FOTOS: REBEKA GOGL

in seiner Haut und verwandelten das schwarz gefleckte Pferd kurzerhand in einen wunderschönen Apfelschimmel. Über 40 Vorstellungen stand das Pferd wieder im Rampenlicht und genoss fröhlich wieder den Highlight der Inszenierung »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« zu sein.

Danach begann eine sehr ruhige Zeit, bis das Inszenierungsteam des »Woyzeck« das Pferd im September 2023 wieder auf die Bühne holte. In der Jahrmarktszene vollführt es als tierischer Philosoph Kunststücke. Es kann nun mit dem Kopf nicken, die Zunge heraustrecken und sogar Pferdeäpfel fallen lassen. Damit das alles möglich wurde, mussten wieder die Theatermaler und Schlosser ans Werk. Sie trennten erst einmal den Kopf vom Rumpf und bauten ein Gelenk ein, damit das Haupt beweglich wird. Dann wurde ein Federzug eingezogen, dessen Bedienelement sich am Hals des Pferdes befindet. Eine Zunge wurde hergestellt und mit einem Federzug hinter dem Ohr verbunden. Eine große Herausforderung war das Verstecken der Pferdeäpfel, die übrigens in der Abteilung Requisite gefertigt wurden, im Bauch des Tieres. Auch hier tüftelten Karlheinz Kirchner, der Leiter des Malersaales, und Jürgen Tilmann, der Leiter der Schlosserei, lange, wie es gelingen kann, dass das Pferd seine Äpfel wirklich nur im richtigen Moment und nicht schon beim Herablassen vom Schnürboden verliert. Aber da unser Pferd in den besten Jahren ist, überstand es auch diese Operation ohne große Schwierigkeiten und genießt das Rampenlicht und die deutlich hörbare Freude des Publikums an seinen Kunststücken.

Wenn »Woyzeck« abgespielt ist, dann hat auch unser Pferd wieder Pause. Doch die nächste Rolle wartet bestimmt. Denn für so einen guten und zuverlässigen Kollegen gibt es immer wieder etwas zu tun.

Von Silke Zschäckel

Heute erzählen wir Ihnen was vom Pferd. Dieser Vierbeiner ist seit 2007 »Ensemblemitglied« am Theater Heilbronn und mit seinen mehr als 15 Jahren Zugehörigkeit zu dieser Bühne unkündbar. Müsste man ein Resümee über die Theaterkarriere des Pferdes ziehen, würde man wahrscheinlich besonders seine Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit hervorheben. Dass dieses schöne Tier wieder und wieder und in so unterschiedlichen Rollen auf der Bühne brillieren kann, ist allerdings den Tüftlern aus den Heilbronner Theaterwerkstätten zu verdanken.



Doch beginnen wir ganz vorn. 2007 kam dieses Pferd im Malersaal des Theaters Heilbronn zur Welt. Sein Körper wurde von der angehenden Bühnenplastikerin Lisa Klotz aus Styropor gemeißelt. Ein feines »Skelett« aus Aluminium, das die Theaterschlosser fertigten, sorgte für Stabilität. Dieses Pferd sollte nicht zum Reiten dienen, sondern mit Leichtigkeit von einer zierlichen Schauspielerin über den Kopf gestemmt werden können. Seine Rolle war der »Kleine Onkel« in der Inszenierung »Pippi Langstrumpf«. Der Styroporkörper wurde mit einem »Fell« aus Stoff und Leim überzogen und mit schwarzen Flecken bemalt. Es erfüllte seine Aufgabe mit Bravour und sorgte in jeder Vorstellung für großen Jubel, wenn die starke Pippi den »kleinen Onkel« ganz locker auf ihren nach oben gestreckten Armen trug. Wie leicht das ging, konnten zahlreiche Kinder an den Tagen der offenen Tür im Theater Heilbronn selbst ausprobieren und sich mit dem über den Kopf gestemmt Pferd fotografieren lassen.

Jahrelang stand das Pferd in seinem Stall, sprich im Theaterfundus, ließ sich von dem einen oder anderen Mitarbeiter die Mähne streicheln und freute sich über die kurzen Auftritte als Foto-Star beim Tag der offenen Tür. Dann war es 2018 eines Tages vorbei mit der Ruhe. Es wurde nämlich ein Pferd gesucht, mit dem Aschenbrödel durch die Winterlandschaft zum Schloss des Prinzen reiten sollte. So wie unser Pferd gebaut war, konnte es aber nicht geritten werden, denn das hätte sein zartes Aluminiumrückrat nicht ausgehalten. Also kam es in den Operationssaal. Die Schlosser bauten ein starkes Skelett aus Stahl und die Maler kaschierten die Narben und Wunden

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Theater Heilbronn  
Berliner Platz 1  
74072 Heilbronn  
INTENDANT:  
Axel Vornam  
REDAKTION:  
Silke Zschäckel  
07131.56 34 03  
pressebuero@theater-hn.de  
GRAFIK, DESIGN, LAYOUT:  
Verena Bauer, Theater Heilbronn  
SEIDLDESIGN, www.seidldesign.com  
ANZEIGEN:  
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG,  
Martin Küfner (verantw.)  
DRUCK:  
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG  
KARTENTELEFON:  
07131.56 30 01  
SPIELZEIT 2023/2024

Gefördert vom Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kunst



In Kooperation mit:

# SPEZ THEATER IAL!

DO, 23.11.2023  
20 Uhr  
Komödienhaus  
29,50 €

**20 JAHRE  
DUIDO ON DE SELL**  
DIE JUBILÄUMSTOUR  
MIT BERND KOHLHEPP

DO, 07.12.2023  
20 Uhr  
Komödienhaus  
27 €

**SYBILLE BULLATSCHKEK**  
PFLÄGE LIEBER UNGEWÖHNLICH!  
NEUES AUS DEM HAUS SONNEN-  
UNTERGANG

MO, 18.12.2023  
20 Uhr  
Großes Haus  
29,50 €

**„SIE MICH AUCH ...“**  
CORDULA STRATMANN UND  
BJARNE MÄDEL ÜBER DIE HOHE  
KUNST DER BELEIDIGUNG

## FAMILIE MITMACH | BOXX

Verbringen Sie den Sonntag gemeinsam mit Ihrer Familie im Theater. In Ergänzung zum Theaterbesuch bieten wir vorab einen spannenden und unterhaltsamen Workshop passend zum Stück für Kinder bzw. für die ganze Familie an. Die Mitmach|BOXX ist nur in Verbindung mit dem Kauf einer Eintrittskarte buchbar.

**KOSTEN** pro Teilnehmer je 5 € zzgl. Eintrittskarte je nach Preisklasse  
**ANMELDUNGEN** unter [theaterpaedagogik@theater-hn.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-hn.de)  
Anmeldeschluss eine Woche vor dem Workshop  
Mindestteilnehmerzahl 8 Personen  
**TERMINE**  
»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ  
SA 09.12.2023, 15:00–16:30 Uhr  
für Kinder von 10 bis 13 Jahren  
»SINDBAD DER SEEFÄHRER«  
SA 16.12.2023, 13:00–14:30 Uhr  
für die ganze Familie von 5 bis 100 Jahren

## MÄRCHEN | BOXX HERBST

Mit unserem diesjährigen Weihnachtsmärchen »Sindbad der Seefahrer« begeben wir uns auf unglaubliche Abenteuer auf hoher See, die nur mit Mut, Klugheit und der Macht der Fantasie zu bewältigen sind. In unserer Ferien|BOXX erfinden wir passend zum Stück unsere eigene Heldenreise mit den Mitteln des kreativen szenischen Spiels. Den krönenden Abschluss bildet der Besuch der Premiere von »Sindbad der Seefahrer« mit der ganzen Familie. Tickets hierfür erhalten Sie ebenfalls an der Theaterkasse.

**LEITUNG** Simone Endres  
**ALTER** für Kinder von 6 bis 10 Jahren  
**TERMINE** DO 02.11. und FR 03.11.2023, 10:00–13:00 Uhr  
**KOSTEN** 20 € plus 7 € für die Premierenkarte von »Sindbad der Seefahrer« (UA)  
Anmeldungen über die Theaterkasse unter [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)

## PÄD

### SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN ZU SINDBAD DER SEEFÄHRER

Als Pädagogen bieten wir Ihnen einen Sitzplatz in einer Endprobe, um schon vor der Premiere einen exklusiven Einblick in die Inszenierung und das theaterpädagogische Begleitprogramm zu erhalten. Sie sehen das ganze Stück, sprechen mit dem Inszenierungsteam, erfahren die Inhalte aus der Materialmappe und können so einschätzen, ob Sie das Stück mit Ihrer Gruppe besuchen möchten.

**TERMIN** »SINDBAD DER SEEFÄHRER«  
SA 04.11.2023, 10:30 Uhr, Großes Haus  
**ANMELDUNGEN** bitte über die Theaterkasse an [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)

## WEIHNACHTSMATINEE



### WEIHNACHTEN IN FAMILIE

Weihnachten mit der ganzen Familie – Was gibt es Schöneres? »Viel!« denken sich Vater und Tochter Winter (Stefan Eichberg und Sarah Finkel), die beide so gar nicht in Weihnachtsstimmung kommen wollen. Die Einkäufe müssen noch erledigt werden, der Chef gibt auch an Heiligabend keine Ruhe und überhaupt: So viel Schlimmes passiert gerade auf der Welt, da bleibt wenig Muße für die besinnlichen Tage. Ob der weihnachtsbegeisterte Nachbar Herr Engel (Tobias D. Weber) da Abhilfe schaffen kann?

Feiern Sie mit uns im Foyer des Großen Hauses die behaglichste Zeit des Jahres, mit herzerwärmenden wie amüsanten Geschichten und den schönsten Weihnachtsliedern, die auch den letzten Weihnachtsmuffel in Adventsstimmung versetzen.

☎ PREMIERE AM 26. NOVEMBER 2023, 11:00 UHR

## THEATERKASSE

Montag – Freitag ..... 10 – 19 Uhr  
Samstag ..... 10 – 14 Uhr

TEL. 07131.56 30 01 ODER 07131.56 30 50  
E-MAIL [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)  
[www.theater-heilbronn.de](http://www.theater-heilbronn.de)

## ABENDKASSE

TEL. 07131.56 30 02

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. An den Abendkassen ist es nicht möglich, Karten für andere Veranstaltungen zu erwerben. Theatertickets gelten 3 Stunden vor und nach der Vorstellung als Fahrschein im gesamten HNV-Netz.

## ABOBERATUNG UND VERKAUF

Montag – Freitag ..... 10 – 18 Uhr

TEL. 07131.56 30 04 E-MAIL [abo@theater-hn.de](mailto:abo@theater-hn.de)  
[WWW.THEATER-HEILBRONN.DE/ABOFINDER](http://WWW.THEATER-HEILBRONN.DE/ABOFINDER)

Ausführliche Informationen zu Ihrem Theaterbesuch finden Sie auf unserer Webseite unter den FAQ:  
[www.theater-heilbronn.de/service/faq.php](http://www.theater-heilbronn.de/service/faq.php)

# SPEZ THEATER IAL!

GROSS,  
KLEIN,  
KUNST.



In Kooperation mit:  
BULLING  
ENTERTAINMENT

DO, 23.11.2023  
20 Uhr  
Komödienhaus  
29,50 €

Foto: Dui do on de sell



**20 JAHRE  
DUI DO ON DE SELL**  
DIE JUBILÄUMSTOUR  
MIT BERND KOHLHEPP

DO, 07.12.2023  
20 Uhr  
Komödienhaus  
27 €

Foto: Danny Frede



**SYBILLE BULLATSCHKEK**  
PFLÄGE LIEBER UNGEWÖHNLICH!  
NEUES AUS DEM HAUS SONNEN-  
UNTERGANG

MO, 18.12.2023  
20 Uhr  
Großes Haus  
29,50 €

Foto: Maya Claussen



**„SIE MICH AUCH ...“**  
CORDULA STRATMANN UND  
BJARNE MÄDEL ÜBER DIE HOHE  
KUNST DER BELEIDIGUNG

FAM  
ILIE

MITMACH | BOXX

Verbringen Sie den Sonntag gemeinsam mit Ihrer Familie im Theater. In Ergänzung zum Theaterbesuch bieten wir vorab einen spannenden und unterhaltsamen Workshop passend zum Stück für Kinder bzw. für die ganze Familie an. Die Mitmach|BOXX ist nur in Verbindung mit dem Kauf einer Eintrittskarte buchbar.

**KOSTEN** pro Teilnehmer je 5 € zzgl. Eintrittskarte je nach Preisklasse

**ANMELDUNGEN** unter [theaterpaedagogik@theater-hn.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-hn.de)  
Anmeldeschluss eine Woche vor dem Workshop

Mindestteilnehmerzahl 8 Personen

**TERMINE**

»KING A« – EINE ODE AN JEDES RITTERHERZ  
SA 09.12.2023, 15:00–16:30 Uhr  
für Kinder von 10 bis 13 Jahren

»SINDBAD DER SEEFAHRER«  
SA 16.12.2023, 13:00–14:30 Uhr  
für die ganze Familie von 5 bis 100 Jahren

PÄD

## SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN

### ZU SINDBAD DER SEEFAHRER

Als Pädagogen bieten wir Ihnen einen Sitzplatz in einer Endprobe, um schon vor der Premiere einen exklusiven Einblick in die Inszenierung und das theaterpädagogische Begleitprogramm zu erhalten. Sie sehen das ganze Stück, sprechen mit dem Inszenierungsteam, erfahren die Inhalte aus der Materialmappe und können so einschätzen, ob Sie das Stück mit Ihrer Gruppe besuchen möchten.

**TERMIN** »SINDBAD DER SEEFAHRER«  
SA 04.11.2023, 10:30 Uhr, Großes Haus

**ANMELDUNGEN** bitte über die Theaterkasse an [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)

MÄRCHEN | BOXX  
HERBST

Mit unserem diesjährigen Weihnachtsmärchen »Sindbad der Seefahrer« begeben wir uns auf unglaubliche Abenteuer auf hoher See, die nur mit Mut, Klugheit und der Macht der Fantasie zu bewältigen sind. In unserer Ferien|BOXX erfinden wir passend zum Stück unsere eigene Heldenreise mit den Mitteln des kreativen szenischen Spiels. Den krönenden Abschluss bildet der Besuch der Premiere von »Sindbad der Seefahrer« mit der ganzen Familie. Tickets hierfür erhalten Sie ebenfalls an der Theaterkasse.

**LEITUNG** Simone Endres  
**ALTER** für Kinder von 6 bis 10 Jahren  
**TERMINE** DO 02.11. und FR 03.11.2023,  
10:00–13:00 Uhr  
**KOSTEN** 20 € plus 7 € für die Premierenkarte von »Sindbad der Seefahrer« (UA)  
Anmeldungen über die Theaterkasse unter [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)

WEIHNACHTSMATINEE



## WEIHNACHTEN IN FAMILIE

Weihnachten mit der ganzen Familie – Was gibt es Schöneres? »Viel!« denken sich Vater und Tochter Winter (Stefan Eichberg und Sarah Finkel), die beide so gar nicht in Weihnachtsstimmung kommen wollen. Die Einkäufe müssen noch erledigt werden, der Chef gibt auch an Heiligabend keine Ruhe und überhaupt: So viel Schlimmes passiert gerade auf der Welt, da bleibt wenig Muße für die besinnlichen Tage. Ob der weihnachtsbegeisterte Nachbar Herr Engel (Tobias D. Weber) da Abhilfe schaffen kann?

Feiern Sie mit uns im Foyer des Großen Hauses die behaglichste Zeit des Jahres, mit herzerwärmenden wie amüsanten Geschichten und den schönsten Weihnachtsliedern, die auch den letzten Weihnachtsmuffel in Adventsstimmung versetzen.

☉ PREMIERE AM 26. NOVEMBER 2023, 11:00 UHR

### THEATERKASSE

Montag – Freitag ..... 10 – 19 Uhr  
Samstag ..... 10 – 14 Uhr

TEL. 07131.563001 ODER 07131.563050

E-MAIL [kasse@theater-hn.de](mailto:kasse@theater-hn.de)

[www.theater-heilbronn.de](http://www.theater-heilbronn.de)

### ABENDKASSE

TEL. 07131.563002

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. An den Abendkassen ist es nicht möglich, Karten für andere Veranstaltungen zu erwerben. Theatertickets gelten 3 Stunden vor und nach der Vorstellung als Fahrschein im gesamten HNV-Netz.

### ABOBERATUNG UND VERKAUF

Montag – Freitag ..... 10 – 18 Uhr

TEL. 07131.563004 E-MAIL [abo@theater-hn.de](mailto:abo@theater-hn.de)

[WWW.THEATER-HEILBRONN.DE/ABOFINDER](http://WWW.THEATER-HEILBRONN.DE/ABOFINDER)

Ausführliche Informationen zu Ihrem Theaterbesuch finden Sie auf unserer Webseite unter den FAQ:  
[www.theater-heilbronn.de/service/faq.php](http://www.theater-heilbronn.de/service/faq.php)